VWI-INSIDE

AUSGABE 01/2020

Dr.-Ing. Frauke Weichhardt, VWI-Präsidentin

© Hoffotografen

EDITORIAL

Liebe Mitglieder des VWI,

vor Ihnen liegt das neue VWI Inside, und ich nutze die Gelegenheit, mich Ihnen als Ihre neue Präsidentin vorzustellen. Ich freue mich, diesem seit über 85 Jahren bestehenden Verband der Wirtschaftsingenieure vorstehen zu dürfen, und danke allen, die ihr Vertrauen in mich gesetzt haben. Interdisziplinäres Arbeiten ist unsere DNA – das bedeutet: Wir arbeiten fächerübergreifend mit unterschiedlichen Menschen zusammen, um Probleme nachhaltig zu lösen. Dies soll auch mein Motto für den Verband sein – intern wie extern: Gemeinsam Lösungen für anstehende Probleme erarbeiten und umsetzen.

Mein Ziel ist es, den Verband gemeinsam mit dem Vorstand inhaltlich wie strukturell weiterzuentwickeln. Inhaltlich möchte ich, dass der VWI mehr Einfluss auf Entwicklungen in Politik und Gesellschaft nimmt. Mit unserer spezifischen technisch-wirtschaftlichen Kompetenz können wir zur Lösung vieler aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen gute Beiträge leisten. Innerhalb des Verbands geht es mir darum, stärker auf die Bedürfnisse von Ihnen als Mitglied eingehen zu können.

Gemeinsam für Sie und mit Ihnen will ich also viel erreichen. Seien Sie herzlich eingeladen sich zu beteiligen! Ob auf studentischer Ebene oder in den Regionalgruppen – sprechen Sie mich gerne auch persönlich an. Ich freue mich auf Ihr Feedback!

Herzliche Grüße
Ihre Frauke Weichhardt

Frauke Weichhardt

LESETIPP

Prof. Dr. Heiner Diefenbach, Mitglied des Vorstandes des VWI und CFO SNP Schneider-Neureither & Partner SE

AI Super-Powers

China ist in vielerlei Hinsicht im Fokus des Interesses: aktuell aufgrund des Coronavirus, als Weltwirtschaftsmacht aber auch als technologischer Trendsetter. Der starke Druck, eine technologische Vorreiterrolle einzunehmen, ist besonders in der KI-Forschung zu spüren. Die Rahmenbedingungen sind perfekt. Top-Universitäten bilden einen perfekten Nährboden. Kombiniert mit nahezu unbegrenztem Start-up-Kapital führt dies zu rasant wachsenden KI-Unternehmensgründungen. Der Autor Kai-Fu Lee ist ehemaliger CEO von Google-China. Er gibt in seinem Buch einen perfekten Einblick in die chinesische KI-Forschung, vergleicht die Situation in China mit der im Silicon Valley und fordert die beiden Weltmächte auf, gemeinsam Verantwortung für die stattfindende Entwicklung zu übernehmen. Lee sieht die größte Gefahr der KI nicht im militärischem Bereich, sondern in der Wirkung auf unsere Arbeitsmärkte und Sozialsysteme. Er fordert kooperative Lösungen für die gemeinsamen Herausforderungen. Seine Gedanken schildert er überzeugend, spannend und belegt dies anhand vieler Praxisbeispiele.

★★★★ **SEHR EMPFEHLENSWERT**
Kai-Fu Lee, Campus Verlag, Frankfurt/New York 2018, 320 Seiten, gebunden, ISBN-13: 978-3-593-51125-2; Euro 26,00

AUS DEM VERBAND

15. Berufsbilduntersuchung veröffentlicht

Für die 15. Auflage seiner Berufsbilduntersuchung „Wirtschaftsingenieurwesen: Hochschulausbildung, Wissenschaft und Praxis“ hat der VWI in einjähriger Arbeit alle relevanten Fakten rund um das Berufsbild des Wirtschaftsingenieurs zusammengetragen. Die verschiedenen Wege der Hochschulausbildung werden ausführlich beschrieben, zudem haben Studierende, berufstätige Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure sowie Unternehmen vielfältige Aspekte des Studiums und des Berufs bewertet. Ergänzt werden die Daten für einen schnellen Überblick mit einer gekürzten Auswahl der Studieninhalte. Für die aktuelle Ausgabe wurden rund 2.500 Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure, 3.000 Studierende sowie rund 2.500 deutsche Unternehmen (Personalverantwortliche) und 148 Hochschulen befragt. Die Zusammensetzung des Panels gibt die tatsächliche Verteilung der Wirtschaftsingenieure und der Studierenden vollständig wieder. Die Studie besitzt dadurch einen repräsentativen Charakter. Verfasser sind Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Helmut Baumgarten (TU Berlin), Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand (TH Brandenburg), Prof. Dr. Christian von Hirschhausen (TU Berlin) und Prof. Dr.-Ing. Burkhard Schmager (Ernst-Abbe-Hochschule Jena). Ein Novum der 15. Ausgabe der Berufsbilduntersuchung ist, dass die Hochschuldaten nicht mehr in der Studie selbst abgedruckt sind, sondern sich online abrufen und filtern lassen. Die dazu gehörende Webseite wird in den kommenden Wochen freigeschaltet. Die Printversion ist über die VWI-Geschäftsstelle erhältlich.

www.wirtschaftsingenieurwesen.org

Fokusthema: Blockchain

Unter dem Titel „Die Vermessung der globalen Blockchain-Start-up-Landschaft. Implikationen für den deutschen Mittelstand“ hat ein Wissenschaftlerteam der TU Darmstadt das aktuelle Fokusthema des VWI vorgelegt. Für die Studie wurden mehr als 2.800 Blockchain-Start-ups untersucht. Denn die „Erkundung“ der Blockchain hat erst begonnen: Einige sehen sie als sichere, dezentrale Technologie für den Transfer von Vermögensgegenständen, andere als unberechenbare Wertanlage und Werkzeug dunkler Machenschaften. Nach einem medialen Hype der Blockchain im Dezember 2017 hat sich das öffentliche Interesse an der Blockchain-Technologie in jüngster Zeit auf einem niedrigeren Niveau stabilisiert. Ihr wird das Potenzial zugeschrieben, viele herkömmliche Geschäftsmodelle revolutionieren zu können. Erste Anwendungen konnten vor allem in der Finanzbranche insbesondere durch die Verbreitung der Kryptowährung „Bitcoin” beobachtet werden. Aber auch abseits der medialen Aufmerksamkeit arbeiten immer mehr Unternehmen an der tatsächlichen Implementierung von Blockchain-Technologien – zur Verbesserung ihrer Produkte oder internen Prozesse. Die Datenauswertung der Studie zeigt, wie umfassend die Möglichkeiten der Blockchain sind. Außerdem zeigt sich, dass deutsche und europäische Start-ups global eine entscheidende Rolle bei der Exploration der Technologie spielen. Davon kann auch der deutsche Mittelstand profitieren. Das Fokusthema geht daher auch den Fragen nach, warum gerade deutsche Mittelständler einen genaueren Blick auf die Blockchain werfen und eine Implementierung der Technologie in ihre Geschäftsfelder erwägen sollten sowie für welche Aufgaben die Blockchain mittelständischen Unternehmen eine Lösung liefern kann. Das Fokusthema „Die Vermessung der globalen Blockchain-Start-up-Landschaft. Implikationen für den deutschen Mittelstand“ wird demnächst als PDF und als E-Book veröffentlicht.

VWI-INSIDE

Impressum

HERAUSGEBER
Die t&m sowie VWI Inside sind die Mitgliederzeitschrift des Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. (VWI)
Geschäftsstelle Berlin
Kurfürstendamm 194, 10707 Berlin
Telefon +49 30 549 072 540
Telefax +49 30 549 072 541
E-Mail info@vwi.org
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Axel Haas
Präsident: Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand

VERLAGSANSCHRIFT
Fachverlag Schiele & Schön GmbH
Schlangenbader Straße 13
14197 Berlin
Telefon +49 (0)30 2537520
E-Mail service@schiele-schoen.de
Internet www.schiele-schoen.de
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
92 HRB 3261
Inhaber und Geschäftsführer:
Harald Rauh-Fuchs, Dr. Hans-Gerd Conrad

DRUCK
Möller Druck und Verlag GmbH
16356 Ahrensfelde bei Berlin

COPYRIGHT
© 2020 by Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin.
Alle Rechte vorbehalten.
Printed in Germany.

VWI Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.

VorWI erlöst 4.610 Euro

Zum siebten Mal in Folge hat der VWI 2019 seine Vor-Weihnachtliche-Initiative organisiert. Die Initiatoren konnten an die Spendenerfolge der Vorjahre anknüpfen und insgesamt 4.610 Euro für einen guten Zweck sammeln: für die Organisation Pacific Garbage Screening e.V., die gegen Plastik in Gewässern kämpft. Denn Kunststoff ist zwar eine tolle Sache – wenn er recycelt und immer wieder dem Wertstoffkreislauf hinzugeführt wird. Leider wandert jedoch ein Großteil dieser nicht biologisch abbaubaren Abfälle in die Gewässer. Auf diese Weise werden Lebensräume für Tiere und langfristig auch Lebensgrundlagen für den Menschen zerstört. Pacific Garbage Screening hat es sich zum Ziel gesetzt, dem entgegenzuwirken und mittels schwimmender Plattformen Flüsse und Ozeane vom Plastikmüll zu befreien. Die Plattformen besitzen eine spezielle Bauweise, wodurch das Fließverhalten des Gewässers geändert und der in der oberen Gewässerschicht schwimmende Kunststoff gefiltert werden kann.

https://www.vwi.org/vor-weihnachtliche-initiative-2019/

Erfolgreicher DeWIT in Berlin

Leidenschaftlich visionär präsentierte sich der Deutsche Wirtschaftsingenieurtag 2019 in den Räumlichkeiten der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Etwa 250 Teilnehmende diskutierten Aspekte rund um die Themen „production, mobility and people“: Innovationen in Produktion und Logistik, zukünftige Mobilitätskonzepte, die Rolle des Menschen in der Arbeitswelt von morgen. Damit eröffnete der DeWIT auch 2019 wieder ein Forum für Entscheider und Vordenker aus Wirtschaft und Wissenschaft. Zudem zeichnete der Verband zwei exzellente Bachelor- und Masterarbeiten und eine hervorragende Dissertation mit den Graduation Awards und dem Dissertations-Award 2019 aus. Preisträger sind Markus Schober von der FAU Erlangen, Michelle Maurer von der TU Darmstadt und Benjamin Nitsche von der TU Berlin. Die prämierten Arbeiten spiegelten die DeWIT-Kernthemen „production, mobility and people“ wider. Das Preisgeld belief sich auf insgesamt 8.000 Euro.

https://www.vwi.org/dewit-2019-der-kongress-fuer-entscheider-und-vordenker/

VWI-Vorstand im Amt

Der neue Vorstand hat mit seiner ersten Sitzung in Berlin offiziell die Arbeit aufgenommen. An der Spitze des Verbandes steht nun Dr.-Ing. Frauke Weichhardt. Zu stellvertretenden Präsidenten wurden Prof. Heiner Diefenbach (Schatzmeister) und Prof. Hartmut Zadek gewählt. Weitere Mitglieder des Gremiums sind M.Sc. Kai Darmer, Dr. Beatrix Groneberg-Kloft, Prof. Wolf-Christian Hildebrand, Dipl.-Ing. Bernhard Kleinermann, Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Matthias Maroske, Prof. Christian Schuchardt und Dr. Stephan Szuppa. Studentische Vorstandsmitglieder sind B. Sc. Tabea Richert und Jennifer Schubert, assoziierte studentische Vorstandsmitglieder sind B. Sc. Alexander Sascha Stephan und Laslo Brumund. Der Vorstand ist für alle Aktivitäten des Verbandes verantwortlich und wird durch den Geschäftsführer und die Geschäftsstelle unterstützt.

https://www.vwi.org/verband/vorstand/

ASIIN-Mitstreiter gesucht

Der VWI ist seit 2018 offizielles Mitglied der Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e. V. (ASIIN). Durch die Mitgliedschaft besteht aus Sicht des VWI-Vorstands eine gute Möglichkeit, sich verstärkt für die Interessen von Wirtschaftsingenieuren einzusetzen. Der Fachausschuss Wirtschaftsingenieurwesen der ASIIN sucht ab Juni 2020 Universitäts- und Berufspraxisvertreter als neue Mitglieder. Aufgaben des Fachausschusses sind die fachliche Prüfung aller Akkreditierungsverfahren aus seinem jeweiligen Fachgebiet sowie die Weiterentwicklung von Fachstandards für die Akkreditierung und Zertifizierung von Studiengängen. Für weitere Fragen steht Christin Habermann als zuständige Projektmanagerin der ASIIN gerne zur Verfügung (habermann@asiin.de).

https://www.vwi.org/asiin-fachausschuss-sucht-mitglieder/

Call for Abstracts

Das 2. Fachkolloquium „Soziale Innovationen – Neue Wege für Energie, Mobilität, Klima?!“ findet am 12. November 2020 in Magdeburg statt. Können Unternehmen und deren Mitarbeiter mit Sozialen Innovationen Lösungen auf diese Herausforderungen finden? Wie können Soziale Innovationen gefördert werden? Bedarf es spezieller Skills, die bereits in der Ausbildung vermittelt werden müssen? Bedarf es interdisziplinärer Teams oder spezieller Organisationsformen, um ganzheitlich und schnell derartige Lösungen zu entwickeln? Gesucht sind ganzheitliche, interdisziplinäre Lösungsansätze und Vorschläge für Soziale Innovationen – Einsendeschluss für Abstracts ist der 30. April. Bei der Teilnahme gibt es für Autoren und VWI-Mitglieder Sonderkonditionen.

http://zadek-gmbh.de/veranstaltungen/

Corporate Benefits

Die Mitgliedschaft im VWI bringt Vorteile – beispielsweise beim Shopping (nicht nur) zu Ostern: Die Zusammenarbeit mit Corporate Benefits eröffnet VWIlern ein umfangreiches Shop-Programm mit exklusiven Rabatten und Sonderkonditionen. Das gilt für viele Produkte und Dienstleistungen von diversen namenhaften Marken und Anbietern beispielsweise aus den Bereichen Technik, Mode, Sport und Reise. Das Portfolio an attraktiven Angeboten wird monatlich um neue Anbieter und Angebote erweitert. Und Gravis, die größte deutsche Handelskette für Mac, iPhone und iPad, gewährt attraktive Rabatte auf Apple-Produkte und -Zubehör. Es lohnt sich also, regelmäßig reinzuklicken. Das Portal ist intern über den VWI-Mitgliederzugang erreichbar.

https://www.vwi.org/vwi-mitgliedschaft-bringt-vorteile/

1. VWI Visit in Heidelberg

Das erste VWI Visit führte ins malerische Heidelberg am Neckar. Neu am Konzept des VWI Visit ist, dass je Teilnehmer auch eine Begleitperson willkommen ist. Im Vordergrund stehen die kulturelle Erkundung einer Stadt mit einem bunten Freizeit- und Rahmenprogramm – in Heidelberg mit einer ausführlichen Stadtführung und einer Weinprobe. Das VWI Visit soll allen Verbandsmitgliedern künftig regelmäßig die Gelegenheit geben, alte Bekannte wiederzutreffen, neue Kontakte zu knüpfen und gleichzeitig tolle Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Im Jahr 2020 wird unter dem Stichwort VWI Visit Nature der Fokus im Bereich Outdoor liegen. Vorfreude ist garantiert!

https://www.vwi.org/vwi-visit-2019-fuehrte-nach-heidelberg/

Foto: Wikimedia/Schlurcher

VWI-BLOG

25. Karrieretag Familienunternehmen

Noch bis zum 20. April können sich Hochschulabsolventen aller Fachrichtungen sowie Young Professionals und Führungskräfte für die Zulassung zum 25. Karrieretag Familienunternehmen bewerben. Gastgeber ist am 29. Mai 2020 Goldbeck in Bielefeld, das zu den führenden Bauunternehmen in Deutschland gehört. Teilnehmende erhalten die Möglichkeit, neben Goldbeck auch auf rund 50 weitere große Familienunternehmen zu treffen. In Unternehmenspräsentation und Einzelinterviews sollen Bewerber wieder einen persönlichen Zugang zu den Personalverantwortlichen, Geschäftsführern und auch Inhabern bekommen. Zu der Karrieremesse werden nur akkreditierte Interessenten zugelassen. Für VWI-Mitglieder gibt es einige Wildcards.

https://www.vwi.org/25-karrieretag-familienunternehmen-bei-goldbeck-in-bielefeld/

E-Mobilität: Faktencheck Batterien

Das Fraunhofer ISI hat einen Policy Brief „Batterien für Elektroautos: Faktencheck und Handlungsbedarf“ zu Fragen entlang der Batterie-Wertschöpfungskette veröffentlicht. Zentrale Aussage: Einer breiten Marktdiffusion von Elektroautos zwischen 2020 und 2030+ steht nichts im Wege, jedoch sind noch zahlreiche Herausforderungen anzugehen. Das Autorenteam rund um Wirtschaftsingenieur Martin Wietschel und Physiker Axel Thielmann hat sich besonders auf das Thema Batterien konzentriert, da der Markthochlauf der E-Mobilität auf diese Komponente besonders starke Auswirkungen haben wird. In einer Meta-Literaturanalyse wurden Fremd- und Eigenstudien analysiert und zentrale Fragen zum Aspekt Batterien beantwortet.

https://www.vwi.org/e-mobilitaet-batterien-im-faktencheck/

Studienpreis Projektmanagement

Zukunftsweisende Ideen und originelle Lösungen rund um das Projektmanagement prämiert die Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement (GPM) mit ihrem Deutschen Studienpreis Projektmanagement (DSPM). Ausgezeichnet werden laut Ausschreibung in jedem Jahr Dissertationen, Master- und Bachelorarbeiten, die einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Projektmanagement-Disziplin leisten, den Wissensstand erhöhen, einen hohen Praxisbezug aufweisen und eine breite Anwendbarkeit in vielen Projektarten und Projektbereichen ermöglichen. Die Bewerbungsphase für den DSPM 2020 läuft noch bis zum 23. April.

https://www.vwi.org/studienpreis-projektmanagement-fuer-2020-ausgeschrieben/

Blockchain in der Logistik

Die Prozesse rund um den Ladungsträgertausch gelten als komplex, intransparent und ineffizient. Innerhalb von zwei Jahren wollen 14 Firmen jetzt erstmals gemeinsam eine blockchainbasierte, marktreife Lösung entwickeln, mit der sich der Tausch von unterschiedlichen Ladungsträgern digital, transparent und effizient verwalten lässt. Mittels Blockchain soll mehr Transparenz und Effizienz im Markt erzeugt werden. Dabei soll es nicht um die Entwicklung einer weiteren Plattform gehen, sondern darum, Blockchain in Verbindung mit Standards für mehr Kompatibilität und Synergieeffekte zu nutzen. Über den Projektstand soll kontinuierlich berichtet werden.

https://www.vwi.org/blockchain-in-der-logistik-projekt-gestartet/